



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Düsseldorf setzt Zeichen in Sachen Abfallvermeidung

Europäische Woche zum Thema vom 22. bis 30. November: Filmvorführungen, Buchtauschbörse und Repair-Café

"Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht – das ist der zentrale Gedanken der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung", betont Umweltdezernentin Helga Stulgies im Vorfeld des Ereignisses. Von Samstag, 22., bis Sonntag, 30. November, wird das Düsseldorfer Umweltamt gemeinsam mit Kooperationspartnern die Menschen auf Möglichkeiten hinweisen, wie Abfälle einfach vermieden werden können. "So wollen wir die Abfallproblematik an der Wurzel packen", erklärt die Umweltdezernentin.

Das Umweltinfozentrum UIZ am Unteren Rheinwerft, Höhe Schulstraße, ist am Dienstag, 25. November, und am Donnerstag, 27. November, Ort von Filmvorführungen zum Thema Abfallvermeidung. Der Besuch ist kostenlos. In der Zeit von 18 bis etwa 20.30 Uhr werden gezeigt:

- Dienstag, 25. November: "Kaufen für die Müllhalde", ein Film über den vorzeitigen Verschleiß von Konsumgütern. (75 Minuten) und "The Clean Bin Project" über den witzigen Wettkampf von Grant und Jen, die versuchen, ein Jahr lang ohne Müll zu leben (53 Minuten).
- Donnerstag, 27. November: "Behind The Screen – das Leben meines Computers" handelt von den globalen Auswirkungen der Computerherstellung (59 Minuten), "Life in Plastic" widmet sich demgegenüber dem Problem von Kunststoffen als besonders widerständigem Müll und einem neuen Recyclingansatz (45 Minuten),



- 2 -

Dazu gibt es an beiden Tagen eine 30-minütige Revue von ein- bis sechsminütigen Kurzfilmen und Spots. Parallel ist eine Ausstellung der Verbraucherzentrale NRW zum Thema Lebensmittelverschwendung im UIZ aufgebaut, die sich die Filmfans in den Pausen anschauen können.

Die Schaufenster der Düsseldorfer Verbraucherberatungsstelle in der Heinz-Schmölle-Straße 17, unweit des Bertha-von-Suttner-Platzes am Hauptbahnhof, sind bis zum 1. Dezember unter dem Leitthema Lebensmittelverschwendung gestaltet. Darüber hinaus findet zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung in der Beratungsstelle am Samstag, 22. November, von 10 bis 12 Uhr eine Büchertauschaktion statt. Die Abfallberatung der Awista bietet dort zeitgleich die Möglichkeit an, alte Teller kreativ neu zu gestalten. Mit Porzellanmalfarben oder Serviettenteknik werden die alten Stücke aufgepeppt und erhalten so ein neues Leben, etwa als Weihnachts- oder Geburtstagsteller. Passend zur Vorweihnachtszeit wird die Awista zudem Basteltipps mit Altmaterialien im Internet veröffentlichten unter <http://www.awista-duesseldorf.de/>.

Das Umweltamt widmet sich dem Thema Abfallvermeidung im Internet auf der Seite "Zu schade für den Müll". Unter www.duesseldorf.de/umweltamt/abfall/zuschademuell gibt es Hinweise und Adressen für eine sinnvolle Weiterverwendung von Möbeln, Elektrogeräten, Kleidung, Werk- und Spielzeugen oder sonstigem Hausrat. Ob als Spende an karitative Organisationen, Angebot auf einem der Düsseldorfer Flohmärkte, über Altkleidercontainer oder eine Anzeige in Zeitschriften und Internet – der Weg auf den Müll lässt sich so für viele aussortierte, oft nur unmodern gewordene Güter verhindern. Auch für gebrauchte Baumaterialien finden sich häufig Abnehmer. Reparaturinitiativen bringen sogar defekte Geräte wieder in Gang.

Die bekannteste der Düsseldorfer Reparaturinitiativen ist sicher der Verein Garage-Lab. Anlässlich der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung veranstaltet die Initiative am Samstag, 29. November, von 14 bis 18



- 3 -

Uhr, ihr elftes Repair-Café, und zwar am Vereinssitz im Hof an der Bilkener Allee 217. Viele Freiwillige helfen dort bei der Reparatur von Toastern, Fahrrädern, Staubsaugern oder Verstärkern. Besucher können jeweils ein reparaturbedürftiges Gerät mitbringen und machen sich dann gemeinsam mit den Fachleuten auf die Suche nach dem Fehler, den es zu beheben gilt. Dabei wird geklebt, gelötet, gereinigt, ersetzt und die Geräte so in der Regel wieder in Gang gesetzt. Die Erfolgsquote der Repair-Cafés liegt bei 60 bis 65 Prozent. Kaffee und Kuchen hält Besucher und Helfer bei Laune. Ausführlichere Informationen finden sich auf der Website von Garage-Lab: <http://garage-lab.de/repair-cafe-duesseldorf/>.

Tipps und Anregungen zur Vermeidung von Abfällen und zu Möglichkeiten der Wiederverwendung geben die Mitarbeiter des Umweltamtes, nicht nur während der Woche der Abfallvermeidung, am städtischen Servicetelefon unter der Rufnummer 89-25050 und das Umwelttelefon 49 49 49. Beide Anschlüsse sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf Anrufbeantworter gesprochen werden.

(pau)